

# Gemülediagnose



Wir empfehlen, zu drei wichtigen Zeitpunkten während eines Jahres eine Befallsdiagnose mittels Gemülediagnose durchzuführen. Werden dabei die Grenzwerte des täglichen natürlichen Milbenabfalles überschritten (siehe Tabelle), ist der Varroadruck für die entsprechende Jahreszeit zu hoch. Dann müssen sofort entsprechende Akutmaßnahmen zur Befallsreduktion eingeleitet werden.

Mehr dazu finden Sie im Folder „**Varroamilbe – Biologie, Diagnose und Bekämpfungsstrategie**“, der unter <https://www.ages.at/themen/krankheitserreger/varroamilbe/> heruntergeladen werden kann.

Das Gemülle wird für fünf bis sieben Tage mit einer gittergeschützten Bodeneinlage („Windel“ im Bodenbrett oder unter dem Gitterboden) erfasst und die darauf befindlichen Milben werden gezählt. Die Windel sollte möglichst die gesamte Bodenfläche abdecken. Um aus dem Auszählergebnis den natürlichen Varroa-Abfall pro Tag zu berechnen, dividieren Sie die Anzahl der abgefallenen Milben durch die Anzahl der Tage, an denen die Windel eingelegt war. Um die Berechnung genauer zu machen, können Sie auch die Uhrzeit am Einlage- und Entnahmetag berücksichtigen.

## Grenzwerte für den natürlichen Varroa-Abfall bei der Gemülediagnose

Anzahl Varroamilben pro Tag

Monat	Grenzwert	Wichtige Zeitpunkte im Jahr
März	1	Diagnose I: Frühling, zur Kirschblüte
April	2	
Mai	3	
Juni	5	Diagnose II: Sommer, vor Trachtende
Juli	10	
September	3	Diagnose III: Spätsommer, frühestens drei Wochen nach der Hauptentmilbung
Oktober	1	
November	1	
Dezember	1	

